
Subject: verschiedene Diagnosen und ich weiß mir nicht zu helfen

Posted by [Anneli](#) on Thu, 08 Mar 2007 11:34:08 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo! Ich bin ganz neu hier und ziemlich verzweifelt. Seit acht Jahren hab ich vermehrten Haarausfall. Da ich aber früher eine Aufsehen erregende Lockenmähne hatte, ist das lange nicht aufgefallen und die Ärzte haben mich da nicht ernst genommen. Ich hab mal eine Haarwurzelanalyse machen lassen, aber da ist nichts rausgekommen.

Letztes Jahr habe ich einen Hormontest machen lassen und der Arzt sagte mir, meine Hormone wäre okay. Er hat: Östradiol, SHBG, Testosteron, Androstendion, Cortisol, DHEA und 17-OH-P untersucht und mir gesagt, es wäre alles im Normbereich, nur Androstendion läge im oberen Normbereich, aber ich bräuchte mir keine Sorgen zu machen. Nun sind mittlerweile kleine "Gehirnatsecken" bei mir mit bloßem Auge sichtbar und eine Ausdünnung entlang des Scheitels. Ich war gestern bei einem Haarspezialisten und er hat mir per Augendiagnose genetisch bedingten Haarausfall attestiert. Brauche ich noch mehr Tests? Die Diagnosen widersprechen sich doch eigentlich?

Gibt es die Möglichkeit, dass ich meine Haare wieder bekomme? Ich bin ganz schön unglücklich gerade.

Subject: Re: verschiedene Diagnosen und ich weiß mir nicht zu helfen

Posted by [Tina76](#) on Thu, 08 Mar 2007 12:00:23 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

eine AGA per Augendiagnose na ich wäre da auch skeptisch. Was hast du noch alles untersuchen lassen? Schau mal oben in der Zusammenfassung von Claudit und Angie da kannst du dich noch ein bisschen informieren was wichtig ist.

Wenn dein Androstendion oberhalb liegt wäre vielleicht eine spezielle Pille hilfreich oder ein Haarwasser falls du das alles nicht bereits nimmst.

Liebe Grüße

Subject: Re: verschiedene Diagnosen und ich weiß mir nicht zu helfen

Posted by [Anneli](#) on Thu, 08 Mar 2007 12:08:15 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Tina,

ach da freue ich mich aber, dass mir direkt jemand schreibt!

Ich bin erstens total chat-unerfahren und zweitens grad total hilflos, weil ich sehr wenig über das Thema weiß.

Ich habe sonst nichts testen lassen. Was sollte man denn sonst noch so testen lassen? Und welche Pillen sind gut?

Naja, wenn ich Angies Seite finde, schaue ich drauf. Bin hier nur mit dem Menue noch nicht so vertraut. ./

Liebe Grüße, Anneli

Subject: Re: verschiedene Diagnosen und ich weiß mir nicht zu helfen

Posted by [Claudi](#) on Thu, 08 Mar 2007 12:49:48 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Anneli schrieb am Don, 08 März 2007 13:08Naja, wenn ich Angies Seite finde, schaue ich drauf. Bin hier nur mit dem Menue noch nicht so vertraut. :/

Liebe Grüße, Anneli

Direkt der erste Beitrag (ist angeheftet) ganz oben. Guckst du hier:

http://www.alopezie.de/foren/frauen/index.php/m/10707/1066/0///0383ff71fe600834a36f68bc1390bed7/#msg_10707

Subject: Re: verschiedene Diagnosen und ich weiß mir nicht zu helfen

Posted by [Karina](#) on Fri, 09 Mar 2007 07:16:07 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Anneli,

ich bin grad mal ziemlich verdattert, weil bei dir anscheinend dieselbe Diagnose gestellt wurde wie bei mir, auch aus demselben Grund, und außerdem verläuft dein HA-Muster genauso wie meins.

Auch ich habe mittlerweile deutlich sichtbare GHE und auch mein Androstendion schrappt an der Norm-Obergrenze entlang - genau wie bei dir.

Allerdings habe ich im Gegensatz zu dir mit meiner Haarstruktur eher das Nachsehen: fein, dünn, wenig und glatt seit jeher.

Was ich dagegen mache: Morgen ist mein 1. Zyklustag und dann werde ich mit der Diane-35 beginnen und mal gucken, ob ich mein Androstendion damit runterkriege und überhaupt, was sich tut. Außerdem nehme ich seit ca. 3 Wochen Regaine. Das soll angeblich gut wirken, allerdings verlierst du am Anfang extrem viele Haare, da die neuen, nachwachsenden die alten, absterbenden abstoßen. Genau das bekomme ich sehr zu spüren - im Moment verliere ich bestimmt 300 Haare pro Tag. Aber ich versuche, an den langfristigen Gewinn und nicht an den kurzfristigen Verlust zu denken, wie mir ein nettes Forenmitglied hier riet.

Ich wünsche dir jedenfalls alles Gute und würde gern mit dir in Kontakt bleiben, da es

zwischen uns wohl eine Menge Parallelen gibt.

GLG Karina
